

Amtsblatt



der Gemeinde Gornau
Dittmannsdorf



Witzschdorf



Herausgeber: Gemeindeamt Gornau
Rathausplatz 5 09405 Gornau
Telefon: (03725) 37000
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeisterin Johanna Vogler
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Für die Richtigkeit der Mitteilungen des
nichtamtlichen Teiles zeichnen die
jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Satz und Anzeigen: layout & design
Skrabs Verlag Obere Hauptstraße 8
09243 Niederfrohna Tel.: (03722) 85679

Ausgabe Januar

23.01.2013

kostenlos

Neujahrswunsch

Will das Glück nach seinem Sinn,
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

Rückblick auf den 30. Weihnachtsmarkt in Witzschdorf



Liebe Witzschdorfer und Besucher,

der 30. Witzschdorfer Weihnachtsmarkt steht nun schon wieder einige Wochen im Geschichtsbuch unseres Heimatortes. Im Mai 1984 wurde ich Bürgermeister von Witzschdorf und hatte damals den 2. Weihnachtsmarkt mit zu organisieren. Wenn mir zu jener Zeit jemand gesagt hätte, dass diese Veranstaltung einmal ihr 30-jähriges Jubiläum erleben wird, den hätte ich wohl eher ungläubig angeschaut.

Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle auch im Namen unserer Bürgermeisterin, Johanna Vogler, bei allen, die zum Gelingen dieses nun wahrhaft traditionellen, kulturellen Höhepunktes in unserem Ort beigetragen haben, auf das herzlichste bedanken. Das sind ganz besonders die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte „Pustebume“, die Mitglieder des Witzschdorfer Karnevalsvereins, die Sportfreunde des SV Witzschdorf, die Junge Gemeinde und die Damen des Frauentreffs unserer Kirchgemeinde. Dazu gehören aber auch Günter Heim und Benjamin Kirsch mit ihren Verkaufsangeboten, die Kirchgemeinde Witzschdorf mit dem Organisten Edgar Renner, die eine offene Kirche und wieder eine sehr gelungene Krippenausstellung an diesem Tage präsentierte.

Dank gilt auch der Firma Gerüstbau Thomas Meusel, welche wieder für die großzügige Bühne verantwortlich zeichnete und Friedemann Enzmann mit seinen Bläsern für die musikalische Umrahmung. Sylvio Findeisen aus Gornau sorgte im Außenbereich und Lukas Heinig in der Kaffeestube musikalisch für eine weihnachtliche Stimmung. Eine Bereicherung war sicherlich, dass man dem Schnitzer Horst Uhlmann aus Krumhermersdorf über die Schulter schauen konnte und ebenso die filigranen Werke und Arbeiten der Klöpplerinnen (Familie Göpelt) aus Gornau bewundern konnte. Nicht zuletzt danke ich den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Gornau für den technischen Aufbau und der Bürgermeisterin für die Unterstützung dieser Veranstaltung. Ja selbst das Wetter hatte Einsehen mit uns und stellte den Regen für diesen Nachmittag ab. Frank Tierfelder hat auch in diesem Jahr wieder unsere schöne Ortspyramide auf- und abgebaut, die als Weihnachtsschmuck auf dem Platz vor der Kirche immer wieder bewundert wird - übrigens nicht nur von den Witzschdorfern. Dafür sei ihm, seinen Helfern und den Schöpfern dieses Kunstwerkes an dieser Stelle herzlich gedankt. Im Übrigen habe ich von ihm erfahren, dass unsere Pyramide am 17.12.1981 vom damaligen Bürgermeister Rüdiger Rink und den Erbauern der Pyramide zum ersten Mal angeschoben wurde.

Allen Witzschdorfern wünsche ich im Auftrag des Kulturstammtes und der Bürgermeisterin noch einmal für das Jahr 2013 vor allem Gesundheit, viel Erfolg in allen Lebenslagen und jenen, die an ihn glauben, Gottes reichen Segen.

Eckhard Börner

Glatteis und Schnee erschweren die mobile Blutspende

In dieser kalten Jahreszeit besteht ein erhöhtes Unfallrisiko durch Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs und natürlich auch im Wintersportbereich. Gerade in schweren Fällen ist oft eine Bluttransfusion bei der Versorgung von Verunfallten nötig. Deshalb sind Blutspenden überlebenswichtig. Denn auch trotz bahnbrechender Erkenntnisse in der Wissenschaft, ist es noch immer

nicht möglich, Blut künstlich herzustellen. In der Winterzeit werden die mobilen Blutspendetermine oftmals durch Eisglätte und Schnee erschwert. Um unsere hiesigen Krankenhäuser trotzdem optimal mit Blutkonserven versorgen zu können, ist Ihre Hilfe unbedingt nötig! **Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

Treue Blutspender und mutige Neuspender sind jederzeit willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung. Herzlichen Dank! Ihr DRK-Blutspendedienst

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Mittwoch, dem 06.02.2013, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr,
in der Grundschule Gornau, An der Schule 8.**

**Zweifeln.
Staunen.
2013.**

8 Abende mit
unglaublichen Nachrichten.

Live aus Stuttgart,
mit Ulrich Parzany,
via Satellit an vielen
Orten und im
Fernsehen auf ERF 1.

03. bis 10. März
Jeden Abend ab 19:30 Uhr
Vorprogramm ab 19:15 Uhr
Sport- u. Freizeithalle
Weißbach/Amstberg

ProChrist
03. März
bis 10. März 2013

www.zweifeln-und-staunen.de

Herzliche Einladung zur Veranstaltung Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag	03.03. –	Wo finden wir das Glück?
Montag	04.03. –	Wieviel Netz braucht der Mensch?
Dienstag	05.03. –	Was hat Geld mit dem Glauben zu tun?
Mittwoch	06.03. –	Was hilft, wenn Leid uns bitter macht?
Donnerstag	07.03. –	Mein Gott, dein Gott, kein Gott?
Freitag	08.03. –	Was sind unsere Werte wert?
Samstag	09.03. –	Was ist, wenn die Liebe stirbt?
Sonntag	10.03. –	Verspielen wir die Zukunft?

Täglich Vorprogramm ab 19:15 Uhr: Impulse, Interviews, Musik u.a. mit: Andy&Frank, Jubilate-Chor Chemnitz, Gospel-Chor Zschopau, Saitenspiel- und Posaunenchor Zschopau und einem regionalen Projektchor.

DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

für das begonnene Jahr 2013 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, Zuversicht, Hoffnung, Erfolg im Beruf, in der Schule, in der Lehrausbildung, im Studium und vor allem Frieden auf der Welt. Denn ohne Frieden können Ziele und Träume nicht verwirklicht werden.

Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen bereichern auch in diesem Jahr wieder unser Leben im Ort. Im Besonderen möchte ich auf die Angebote des Heimatvereins, des Faschingvereins Witzschdorf, der Laienspielgruppe, der Sportvereine, des Kulturstammtisches und der Gemeinde verweisen. Wie Sie dem Amtsblatt entnehmen können, finden zurzeit zahlreiche Faschingsveranstaltungen in der Gemeinde statt.


Durch die große Nachfrage und positiven Rückmeldungen zur Veranstaltung des „**Gornauer Frühlings**“ haben sich Gewerbetreibende unseres Ortes zusammengefunden und bereiten dieses Fest für 2013 vor. Es findet am **21. April 2013, von 10:00 bis 18:00 Uhr, in der Ortslage Gornau** statt. Ich bitte alle Gewerbetreibenden, die sich in der Turnhalle Gornau bzw. vor der Turnhalle präsentieren wollen – Stellfläche in Anspruch nehmen – sich bis zum 31. Januar 2013 in der Gemeinde Gornau unter der Rufnummer 03725 370016 bzw. der Mailadresse info@gornau.de anzumelden. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Der nächste Termin zur Vorbereitung findet am 14. Februar 2013 um 19:00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde statt. Ich würde mich freuen, weitere Bürgerinnen und Bürger im Vorbereitungsteam begrüßen zu können.

Der nächste Kulturstammtisch im Ortsteil Witzschdorf findet am 06. Februar 2013 um 19:00 Uhr im ehem. Rathaus, Schulstraße statt. Auch dazu möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Witzschdorf recht herzlich einladen.

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

für die bevorstehenden Winterferien wünsche ich Ihnen und unseren Schulkindern eine erholsame, spannende und freudvolle Zeit.

Ihre


Johanna Vogler
Bürgermeisterin

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 10.12.2012

Beschluss 247/12

Der Gemeinderat Gornau beschließt die Satzung der Gemeinde Gornau für das Friedhofs- und Bestattungswesen.

Beschluss 248/12

Der Gemeinderat Gornau beschließt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren für die kommunalen Friedhöfe der Gemeinde Gornau (Friedhofsgebührensatzung).

Beschluss 249/12

Der Gemeinderat Gornau beschließt die Kreditaufnahme bei der Erzbürgersparkasse Annaberg-Buchholz in Höhe von 362.363,70 EUR mit einem Nominalzinssatz von 1,47 % p.a. zum Zwecke der Umschuldung der bisher bei der Deutschen Kreditbank AG geführten Darlehen (Kontonummern 6707688328 und 6707689383).

Beschluss 250/12

Der Gemeinderat Gornau beschließt für den Kauf eines Winterdienstfahrzeuges eine 2. überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.987,00 EUR (2.7711.9353-009). Die Deckung erfolgt aus den zu erwartenden Mehreinnahmen der Gewerbesteuer (1.9000.0030).

Beschluss 251/12

Der Gemeinderat Gornau beschließt, das mit Beschluss des Gemeinderates Gornau vom 26.11.2012 zu kaufende Winterdienstfahrzeug „Bokimobil“ von der Firma Jürgen Fethke, Chemnitzer Straße 4, 09579 Grünhainichen zum Preis von 81.989,57 EUR (2.7711.9353-009) mit einer Vorrichtung für die spätere Montage des Heckanbaukranes versehen zu lassen. Die Kosten hierfür betragen 3.986,50 EUR. Damit belaufen sich die Gesamtkosten auf 85.976,07 EUR.

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013

Gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2012 zu entrichten haben, hiermit öffentlich festgesetzt.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2013 zugegangen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau oder bei der Stadtverwaltung Zschopau, handelnd im Auftrag der Gemeinde Gornau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Vogler
Bürgermeisterin

Hinweis

Die Höhe sowie die Fälligkeitstermine der Grundsteuerzahlungen sind dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid zu entnehmen. Dieser Grundsteuerbescheid kann vom Steuerpflichtigen oder seinem Bevollmächtigten in der Stadtverwaltung Zschopau, Sachgebiet Kasse und Steuern, Altmarkt 2, eingesehen werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 28.01.2013, 19:30 Uhr, im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Gemeinsame Ausschusssitzung

Die nächste gemeinsame Ausschusssitzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses findet am 11.02.2013, 19:30 Uhr, im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Beschäftigte gesucht (geringfügig)

Für die Kassierung im Freibad Gornau wird ein(e) Kassierer(in) für ein befristetes Arbeitsverhältnis vom voraussichtlich 15.05.2013 bis zum 15.09.2013 gesucht. Interessenten melden sich bitte bei der Bürgermeisterin im Gemeindeamt Gornau.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2013 ist der 01.01.2013.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2012 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2013 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen. Sächsische Tierseuchenkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts Löwenstr. 7a, 01099 Dresden, Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35 E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

Wild abfließendes Wasser, was ist zu beachten?

Gerade im Zusammenhang mit der Schneeschmelze oder bei intensiven bzw. lang anhaltenden Niederschlägen kommt es häufig zu wild abfließendem Wasser und damit verbundenen Schadwirkungen. Gemäß § 2 Abs. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) ist „wild abfließendes Wasser ...“, das auf einem Grundstück entspringende oder sich natürlich sammelnde Wasser, das außerhalb eines Bettes dem natürlichen Gefälle folgend abfließt. Probleme in Verbindung mit wild abfließendem Wasser können durch das Wasser selbst sowie durch dadurch verursachten Bodenabtrag, -transport und -ablagerung entstehen. Regelungen zum

wild abfließenden Wasser enthalten § 37 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 93 SächsWG. Nach § 37 WHG darf insbesondere der natürliche Ablauf wild abfließenden Wassers auf ein tiefer liegendes Grundstück nicht zum Nachteil eines höher liegenden Grundstücks behindert werden, andererseits darf der natürliche Ablauf wild abfließenden Wassers nicht zum Nachteil eines tiefer liegenden Grundstücks verstärkt oder verändert werden. Die zuständige Wasserbehörde, bei uns das Landratsamt Erzgebirgskreis, kann aus Gründen des Allgemeinwohls von diesen Normen abweichende Regelungen treffen. Über § 37 WHG hinaus, haben nach § 93 Abs. 1 SächsWG die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von (auch landwirtschaftlich genutzten) Bodenflächen und Grundstücken gegen die bodenabtragende Wirkung des wild abfließenden Wassers geeignete Maßnahmen zu treffen. Zur Durchsetzung dieser Verpflichtungen kann die zuständige Wasserbehörde nach § 100 Abs. 1 Satz 2 WHG Anordnungen treffen.

Pflichten zur Vermeidung bzw. Verminderung der Bodenerosion durch Wasser sind im Bundes- Bodenschutzgesetz (BBodSchG) und der Bundes- Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) geregelt. Hierbei ist zwischen der Vorsorgepflicht (§§7, 17 BBodSchG) und der Pflicht zur Gefahrenabwehr (§ 4 BBodSchG) zu unterscheiden. Bezüglich Erosion sind behördliche bodenschutzrechtliche Anordnungen derzeit nur im Bereich der Gefahrenabwehr möglich, da konkrete Anforderungen zur Vorsorge gegen Erosion in einer Rechtsverordnung derzeit nicht geregelt sind. Nach § 4 Abs. 2 BBodSchG bestehen Verpflichtungen für die Eigentümer und Nutzungsberechtigten, Maßnahmen zur Abwehr der von einem Grundstück drohenden schädlichen Bodenveränderungen (z. B. durch Bodenerosion) zu ergreifen. Hier kann die zuständige Bodenschutzbehörde die sich aus der Prüfung des Einzelfalls abzuleitenden erforderlichen Maßnahmen gegenüber z. B. dem Landwirt anordnen.

Nach § 17 BBodSchG gehört zu den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung, u. a. Bodenabträge und Bodenverdichtungen so weit wie möglich zu vermeiden. Nach der Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung (DirekZahlVerpflV) hat der Landwirt, der Direktzahlungen oder sonstige Stützungszahlungen beantragt, u. a. gegen Bodenerosion durch Wasser als Mindestanforderungen folgende Maßnahmen durchzuführen, soweit seine Ackerfeldblöcke in eine der beiden Wassererosionsgefährdungsklassen eingestuft worden sind:

Wassererosionsgefährdungsklasse 1

- vom 01.12. bis 15.02. Pflugverbot
- nach der Ernte gepflügte Flächen sind vor dem 01.12. einzusäen
- die Auflagen gelten nicht bei Bewirtschaftung der Flächen quer zum Hang

Wassererosionsgefährdungsklasse 2

- vom 01.12. bis zum 15.02. Pflugverbot
- vom 16.02. bis 30.11. Pfluggewand nur bei unmittelbar folgender Aussaat
- Pflugverbot vor der Aussaat von Reihenkulturen mit einem Reihenabstand von 45 cm und mehr (z. B. Rüben, Mais)

Es ist zu beachten, dass die bodenschutzrechtlichen Vorsorge- und Gefahrenabwehrpflichten über die Verpflichtungen nach Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung hinausgehen können.

Für die wasserrechtlichen Regelungen sind die unteren Wasserbehörden bei den Landkreisen bzw. Kreisfreien Städten zuständig. Für die bodenschutzrechtlichen Regelungen sind die unteren Bodenschutzbehörden bei den Landkreisen bzw. Kreisfreien Städten zuständig. Die Vermittlung der Grundsätze der guten fachlichen Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung nach § 17 BBodSchG wird durch die Außenstellen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) vorgenommen. Kontrollbehörde für die Einhaltung der Verpflichtungen der Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung (DirekZahlVerpflV) ist das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG).

Auf wasserrechtliche oder bodenschutzrechtliche Anordnungen kann ggf. verzichtet werden, wenn sich die Beteiligten (zuständige Behörden, Betroffene, Landwirte) zusammensetzen und die Umsetzung wirksamer Maßnahmen gegen Oberflächenabfluss und Bodenerosion auf der Grundlage von Empfehlungen der Bodenschutzbehörde sowie der zuständigen Außenstelle des LfULG mit den Landwirten vereinbaren. Hier kann der Kommune eine wichtige Moderationsfunktion zukommen. Gefahrenabwehr aufgrund von Ereignissen, auch durch wild abfließendes Wasser infolge von Starkniederschlägen, ist originäre Pflichtaufgabe der jeweiligen Gemeinde. Der Freistaat Sachsen unterstützt diese Pflichtaufgabe durch die Förderung von Wasserwehrsicherungen und von Wasserwehrausrüstung für besonders bedürftige Gemeinden.

Den sächsischen Landwirten wird eine Vielzahl an Fördermaßnahmen nach der Richtlinie Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung (RL AuW/2007) angeboten, die zu einer wirksamen Erhöhung der Wasserinfiltration in den Boden und damit zur Minderung von Oberflächenabflüssen und Bodenabtrag beitragen. Hier sind vor allem folgende Maßnahmen zu nennen:

- die Anwendung der dauerhaft pfluglosen konservierenden Bodenbearbeitung oder Direktsaat,
- der Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten als wirksame Begrünungsmaßnahme,
- die Anlage von Grünstreifen auf Ackerland; mit dieser Maßnahme können Hangmulden als bevorzugte Abflussbahnen begrünt werden und Pufferstreifen an Gewässern und sonstigen sensiblen Bereichen (z. B. Ortslagen) geschaffen werden,
- die Umwandlung von Acker in Grünland sowie
- die Anwendung bodenschonender Produktionsverfahren des Ackerfütterbaus.

Daneben besteht nach der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2007) die Möglichkeit einer investiven Förderung der Anlage von Gehölzstrukturen des Offenlandes (z. B. Feldgehölze, Hecken) aus Naturschutzgründen. Im Internet finden sich Fachinformationen des LfULG u. a.

- zur Erosionsgefährdung unter:

<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/boden/12208.htm>
(siehe dort u. a. Themenfeld „GIS-Daten zur Erosionsgefährdung“)

- zu bodenschonenden Bearbeitungsverfahren unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/80072.htm>

- zu Fördermaßnahmen unter:

<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/>

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

In Zschopau wurde geboren:

am 10.12.2012 **Louis Alexander Schubert**
Eltern: Kerstin Winkler-Schubert und René Schubert, Gornau



Den Bund für das Leben haben im Standesamt Zschopau geschlossen:



am 12.12.2012 Marcel und Katrin Oertelt, geb. Domalewski, Gornau

am 12.12.2012 Jan und Jana Reuter, geb. Hilbert, Gornau, OT Dittmannsdorf

am 20.12.2012 Peter und Carola Enzmann, geb. Tost, Gornau, OT Witzschdorf

WIR GRATULIEREN

den Geburtstagskindern im Monat Februar

Dittmannsdorf

Kunze, Arno	10.02.32	81 Jahre
Schubert, Christa	10.02.35	78 Jahre
Friedrich, Hans-Jörg	10.02.39	74 Jahre
Wächtler, Marga	11.02.29	84 Jahre
Richter, Christian	12.02.36	77 Jahre
Felber, Johannes	14.02.25	88 Jahre
Walther, Johannes	19.02.34	79 Jahre
Weißbach, Werner	24.02.30	83 Jahre
Fritzsche, Margit	28.02.43	70 Jahre

Gornau

Jahnel, Helmut	01.02.33	80 Jahre
Möller, Erika	01.02.39	74 Jahre
Brunner, Liesbeth	02.02.23	90 Jahre
Lange, Annelies	03.02.31	82 Jahre
Uhlmann, Rita	03.02.38	75 Jahre
Peschel, Renate	05.02.38	75 Jahre
Münzner, Werner	06.02.43	70 Jahre
Nachnebel, Ester	08.02.33	80 Jahre
Hübner, Irma	09.02.37	76 Jahre
Engelstädter, Klaus	09.02.37	76 Jahre
Müller, Irmgard	09.02.40	73 Jahre
Drechsler, Marianne	10.02.28	85 Jahre

Selbmann, Harald	10.02.40	73 Jahre
Woidig, Herbert	11.02.28	85 Jahre
Messig, Günter	11.02.38	75 Jahre
Organo, Werner	11.02.42	71 Jahre
Thümer, Werner	12.02.41	72 Jahre
Grunert, Irmgard	13.02.26	87 Jahre
Schröder, Wolfgang	13.02.38	73 Jahre
Weiß, Hilde	15.02.27	86 Jahre
Keller, Thea	16.02.35	78 Jahre
Oestreich, Joachim	16.02.39	74 Jahre
Lichtenberger, Jutta	18.02.33	80 Jahre
Knepel Gisela	20.02.39	74 Jahre
Gläser, Irmgard	23.02.21	92 Jahre
Krauß, Lotte	23.02.28	85 Jahre
Emmrich, Marianne	24.02.38	75 Jahre
Stromeier, Magdalena	25.02.34	79 Jahre
Emmrich, Brigitte	25.02.34	79 Jahre
Mehner, Roland	27.02.40	73 Jahre

Witzschdorf

Schubert, Erika	03.02.38	75 Jahre
Meyer, Hanna	12.02.25	88 Jahre
Oehme, Dietrich	12.02.38	75 Jahre
Weigelt, Jutta	13.02.38	75 Jahre
Weber, Regina	16.02.40	73 Jahre
Vogel, Ingeburg	18.02.35	78 Jahre
Jämlich, Horst	19.02.35	78 Jahre
Kurth, Adolf	21.02.33	80 Jahre
Lattner, Helga	25.02.40	73 Jahre
Poske, Wilfried	26.02.41	72 Jahre



Sebastian Noack - Offene Kinder- und Jugendarbeit beim Sozialwerk des dfb e.V.
Johannisstraße 58a, 09405 Zschopau
Tel.: 03725 - 84949, Fax: 03725 - 709035
E-Mail: s.noack@sozialwerk-erz.de

Ferien-, Freizeit- und Familienangebote Gornau, Witzschdorf, Dittmannsdorf und Hohndorf Februar 2013

Dienstag, 05. Februar	Sport und Spiel für (Groß-)Eltern und Kinder im Haus der Begegnung in Hohndorf 2. Kindertobetag in Hohndorf Musik, Kaffee und Kuchen 15:00 – 18:00 Uhr, Eintritt: 2 EUR
Mittwoch, 06. Februar	Geocaching in Dittmannsdorf Treffpunkt: Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf Start: 09:00 Uhr, Beitrag: 2 EUR Bewegungs- und Spielangebot für (Groß-) Eltern und ihre 2 bis 6-jährigen Kinder in der Turnhalle Gornau 15:30 – 16:30 Uhr, Beitrag: 1 EUR
Donnerstag, 07. Februar	Kreativangebot / Winterbastelnachmittag in der Kita „Pusteblyume“ in Witzschdorf 15:30 – 16:30 Uhr, Beitrag individuell
Freitag, 08. Februar	Geocaching in Dittersdorf Treffpunkt: Kita/Hort Dittersdorf Start: 09:30 Uhr, Beitrag: 2 EUR
Montag, 11. Februar	Ausflug ins Johannisbad nach Freiberg Treffpunkt: Parkplatz Johannisstraße 58, Zschopau, 08:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr Beitrag: 4,50 EUR Eintritt (+ 5,00 EUR Fahrtkosten für Kinder ohne Busausweis)
Dienstag, 12. Februar	Kinderfasching in Gornau Turnhalle am Freibad 14:00 – 18:00 Uhr, Eintritt: 2 EUR
Mittwoch, 13. Februar	Geocaching in Gornau Treffpunkt: Parkplatz Grundschule Start: 09:30 Uhr, Beitrag: 2
Donnerst., 14. Februar	Bewegungs- und Spielangebot für (Groß-) Eltern und ihre Kinder in der Kita „Pusteblyume“ Witzschdorf 15:30 – 16:30 Uhr, Beitrag: 1 EUR
Donnerstag/Freitag 14./15. Februar	Erlebnissnacht in Seiffen Übernachtung mit Spiel, Spaß und Abenteuer,

- Beginn: Donnerstag 16:00 Uhr,
 Ende: Freitag 17:00 Uhr, Abfahrt und
 Ankunft in Zschopau Johannisstr., Beitrag 8 EUR
- Dienstag, 19. Februar **Sport und Spiel für (Groß-)Eltern und Kinder**
 im Haus der Begegnung in Hohndorf
 15:30 – 16:30 Uhr, Beitrag: 1
- Donnerstag, 21. Februar **Aktivnachmittag in der Kita „Zwergenland“**
 in Dittmannsdorf. Lasst euch überraschen!
 15:30 – 16:30 Uhr, Beitrag: 1 EUR
- Dienstag, 26. Februar **Sport und Spiel für (Groß-)Eltern und Kinder**
 im Haus der Begegnung in Hohndorf
 15:30 – 16:30 Uhr, Beitrag: 1 EUR
- Donnerstag, 28. Februar **Bewegungs- und Spielangebot für (Groß-)Eltern und Kinder**
 in der Kita „Pustebume“ Witzschdorf
 15:30 – 16:30 Uhr, Beitrag: 1 EUR

!ANMELDUNGEN BITTE BIS JEWEILS EINEN TAG VORHER!

Die Angebote können nur bei ausreichender Teilnehmerzahl stattfinden
 Anmeldung vor Ort, telefonisch und per Email möglich.
 Wenn Sie interessiert sind, kommen Sie vorbei.

Unentschieden gegen den Gastgeber BSC Rapid Chemnitz und den VTB Chemnitz beendete unsere Truppe die Vorrunde als Tabellenzweiter und begegnete im Halbfinale dem Oberligisten VfB Fortuna Chemnitz. Auch wenn diese Partie unglücklich verloren ging (3:4 im Neunmeterschießen), zeigten die Germanen eine ansprechende Leistung, die von den über 400 Zuschauern mit viel Applaus bedacht wurde. Bereits einen Tag später standen die Kicker der 1. Mannschaft wieder auf dem Parkett, da in Burkhardtsdorf die Vorrundengruppe 9 der Hallenkreismeisterschaft 2012/13 ausgetragen wurde. Dieses Turnier beendete unser Team erwartungsgemäß als Turniersieger. Dabei konnten Siege gegen den TSV Gornsdorf, den SV Leukersdorf, die SG Auerbach-Hormersdorf 2, den FVK Drebach/Falkenbach 2 den Herolder SV bejubelt werden. Auch in der Zwischenrunde 2 der Hallenkreismeisterschaft, die ebenfalls in der Burkhardtsdorfer Eurofoam-Halle (ehemals Zwönitztalhalle) ausgetragen wurde, konnten sich die Germanen als souveräner Turniersieger behaupten. Dabei gelangen ein 3:2 gegen den SV Neudorf, ein 3:0 gegen den Oelsnitzer FC, ein 3:1 gegen den Gastgeber FSV Burkhardtsdorf sowie ein 2:0 gegen den SV Leukersdorf. Vor dem letzten Spiel des Tages war klar, dass die Mannschaft des VfB Annaberg einen Sieg zum Einzug in die Endrunde benötigte. Doch Kevin Arnold machte diese Hoffnungen der Kreisstädter mit dem Ausgleichstreffer in letzter Sekunde zum 2:2 zunichte. Somit nehmen der SV Germania Gornau (13:5 Tore bei 13 Punkten) und der FSV Burkhardtsdorf (13:9 Tore bei 7 Punkten) an der Endrunde am 27.01.2013 in Annaberg-Buchholz teil.

Auch unsere Kleinsten sind mit dem Budenzauber vertraut, was die Bambinis der SpG Witzschdorf/Gornau mit einem starken 3. Platz bei der 15. Hallengala des SV Witzschdorf bewiesen. Dabei stellte die Punkteteilung gegen die Kinder des Turniersiegers Chemnitzer FC ein Highlight dar.

Nächste Spiele:

1. Mannschaft: 27.01.2013
 Endrunde der Hallenkreismeisterschaft in Annaberg-Buchholz (Silberlandhalle)
Euer Sportfreund Fritz Bauer

Sterbefälle

- am 05.12.2012 **Kurt Klemm**
 zuletzt wohnhaft in Gornau
 im Alter von 93 Jahren
- am 24.12.2012 **Gerhard Klemm**
 zuletzt wohnhaft in Gornau
 im Alter von 84 Jahren
- am 25.12.2012 **Irene Selbmann**
 zuletzt wohnhaft in Gornau
 im Alter von 91 Jahren



VEREINE UND VERBÄNDE

Gornauer Antennengemeinschaft w.V.

Der Vorstand der Gornauer Antennengemeinschaft informiert die Mitglieder:



- Allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.
- TV-Gebühren im Vergleich z.B. Chemnitz**
 - Anbieter A mindestens 11,99 EUR – nur analoges TV, kein digital!
 - weitere Anbieter analog + digital (ohne private) mind. 19,99 EUR,
 - Gornau 4,00 bzw. 5,00 EUR komplett analog + digital.
- Wir erwarten auch Verständnis, dass nicht alle TV-Sender eingespeist werden können.
- Wegen der ständigen Erweiterung/ Einspeisung neuer TV-Sender ist es erforderlich, in den Häusern das Hausnetz prüfen zu lassen und eventuell eigene Hausverstärker bzw. neue Anschlussdosen einbauen zu lassen. Wenden Sie sich bitte an eine Fachfirma oder an den Vorstand.
- Die nächste Vorstandssitzung ist am Mittwoch, dem 23. Januar, 19:00 Uhr, im Ratskeller, die Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 21. März 2013.
- Für Störungen im Internet wenden Sie sich bitte an:
km3, Tel. 03774/ 662573 oder Marienberg Tel. 03735/ 64822
Auskünfte erhalten Sie bei: Friseursalon Fischer
 gez. 1. Vorsitzender Peter Friedrich

Dittmannsdorfer veranstalten großen Rummel um den 19. Klein Tiroler Fasching, denn: „Ah` zapft is!“

Nachdem der Zschopauer Oberbürgermeister am 11.11.2012 Hopf & Malz sowie den Rathausschlüssel verloren hat, drehen die Tiroler Schausteller nun mächtig am Riesenrad, um mit Budenzauber und Bierzeltstimmung den Höhepunkt der „Fünften Jahreszeit“ mit vielen großen Jahrmärktsveranstaltungen ausgiebig zu feiern. Man's hörts schon den Bierhahn krähen, der Tanzbär stepspts und aus der Lederhos' jodelts: in Tirol tobt der Faschingsrummel bei dem die Narren als Schießbudenfiguren kräftig auf den Lukas und die Lachmuskeln schlagen. Die einzelnen Faschingsveranstaltungen mit Programm und anschließendem Tanz finden am 26. Januar und am 09. Februar in der Kultur- und Sporthalle statt. Am 2. Februar öffnen wir das „Tiroler Faschingstheater“, hierzu sind alle Gäste herzlich willkommen, die vorrangig das Programm erleben möchten, einen musikalischen Ausklang wird es ebenso geben.
Der erste Marsch wird jeweils pünktlich 19:00 Uhr geblasen, der Anmarsch kann bereits ab 18:00 Uhr erfolgen! (Um pünktliche „Einsteigen“ wird gebeten, damit die Achterbahnfahrt keine Überlänge bekommt!)



Wer will noch mal, wer hat noch nicht - heißt es beim Verkauf der von Eintrittskarten für's närrische Oktoberfest ab sofort an der Losbude des Vereins für 8,88erbahn mäßig Euro pro Fahrt bei: Kerstin Pilz, Am Knochen 1 in 09573 Klein Tirol. Eine telefonische Vorbestellung unter 0162/4101220 ist erforderlich!

Zu allen Veranstaltungen sowie dem **Kinderfasching am Faschingsdienstag, dem 12. Februar**, und der **Rathausschlüsselrückgabe in Zschopau am Aschermittwoch, dem 13. Februar**, erfolgen im Vorfeld noch ergänzende Informationen auf unsere Internetseite:

SV Germania Gornau

Gornauer Team mit überzeugenden Resultaten unterm Hallendach: Beim hochkarätig besetzten Braustolz-Cup, der am 28.12.2012 in der Chemnitzer Richard-Hartmann-Halle ausgetragen wurde, errang die Frenzel-Fünf einen sehr guten 4. Platz. Nach einem Sieg über den SV Barkas Frankenberg und zwei



www.dittmannsdorf.com mit vielen aktuellen Informationen und auch Rückblicken mit vielen Fotos rund um den „Klein Tiroler Fasching“.

Die Klein Tiroler Narren des Heimatvereins Dittmannsdorf laden jeden Gast, ob groß ob klein, von nah und fern ganz herzlich ein, beim 19. Klein Tiroler Fasching wieder mit dabei zu sein.

** Redaktion Reiner Unsinn*

Mit Ah´ zapft is! und karnevalistischen Grüßen Wies´n Wirt E. Münzner im Auftrag der närrischen Schausteller im Heimatverein Dittmannsdorf e.V.

37. Witzschdorfer Karneval am 09.02.2013 in der Turnhalle Gornau

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Freunde des Witzschdorfer Karnevals, auch in diesem Jahr findet wieder eine große Abendveranstaltung des Witzschdorfer Karnevalsvereins in der Turnhalle Gornau statt. Unter dem Motto **„Von der Urzeit bis in des Weltraums Weiten - der WKV reist durch die Zeiten“**

lädt der WKV alle Freunde des Witzschdorfer Karnevals in „Joanas Zeitlaboratorium“ (Turnhalle Gornau) für den 09. Februar 2012 ein. Auf der Grundlage bisher unbekannter, sensationeller wissenschaftlicher Erkenntnisse werden Prof. Dr. Albert Vergissmeinnicht und sein Assistent Dr. Alois Ungeschick die Geschichte der Menschheit völlig neu interpretieren. Das närrische Volk wird begeistert sein noch vor Veröffentlichung dieser Forschungsergebnisse in der einschlägigen Fachliteratur einen Einblick in diese Forschungen zu bekommen und verschiedene Epochen der Entwicklung der Menschheit persönlich in Augenschein nehmen zu können. Also - vergesst alles bisher in der Schule Gelernte und macht Euch am 9. Februar auf zu 2 Lehrstunden der Weltgeschichte, welche auch noch durch die attraktiven Damen und Mädchen unserer Tanzgruppen angenehm umrahmt werden. Einlass: ab 18:00 Uhr

Beginn: wenn alle da sind und die Zeitmaschinen funktionieren

(19:00 Uhr – 19:30 Uhr)
Kartenvorbestellungen erwünscht unter folgenden Telefonnummern:

Steffen Sonntag
03725 - 37 15 27
Christian Martin
03725 - 37 15 90
Thomas Sturm
03725 - 37 15 82
Eckhard Börner
03725 - 68 0 41

Kinderfasching am 12. Februar 2013

Die Kinder werden für den Nachmittag des 12. Februar 2013 herzlich eingeladen zu einer Faschingsveranstaltung in die Turnhalle Gornau. An diesem Nachmittag soll es wieder viel Spiel



und Spaß für alle Kinder geben.

Einlass: 14:00 Uhr

Beginn: 14:30 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn die Veranstaltungen wieder so zahlreich besucht werden, wie das im vergangenen Jahr der Fall war. Also alle Sofadrücker und Fernsehfanatiker raus aus der Stube und mitgeforscht beim Witzschdorfer Karneval.

Thomas Sturm, Präsident

Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr 2013 „150 Jahre Bibliothek in Zschopau“

Die Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau kann im Jahre 2013 ein bedeutendes Jubiläum begehen. Am 1. November 1863 wurde die Öffentliche Bibliothek, durch den Stifter und Namensgeber, ihrer Bestimmung übergeben und stand mit einem Grundbestand von 714 Bänden der Bevölkerung von Zschopau und Umgebung zur Verfügung. Aus diesem Anlass wird es, über das ganze Jahr hinweg, vielfältige Veranstaltungsangebote geben. Die

Organisation liegt in den Händen der Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V.

Termine können der Tagespresse, dem Stadtkurier Zschopau, dem Amtsblatt Gornau und einem Veranstaltungskalender „Bibliothek“, welcher ab Februar 2013 zur Verfügung steht, entnommen werden. Eröffnet wurde das Veranstaltungsjahr zum 150. Bestehen der Bibliothek in Zschopau am 25. Januar 2013 mit dem Berliner Kabarett „Galgentrio“. In der Aula der Martin-Andersen-Nexö-Schule unterhielten die Kabarettisten Jörg Kleinau, Wolf Butter und Wolf-Dietrich Griep, unter dem Motto „Je oller – je doller“, mit Liedern und Texten deutschsprachiger Autoren ein zahlreich erschienenen Publikum. Auf amüsante Art und Weise wurde über die Irrungen und Wirrungen des Alters berichtet. Die Zuhörer erlebten einen entspannten Kabarettabend, welcher durch die gute Swing-Musik noch an Ausstrahlung gewann. Ein Dankeschön gilt der Schulleitung der Martin-Andersen-Nexö-Schule Zschopau, die es ermöglichte diese Veranstaltung in der Schulaula durchzuführen.

Anzeigen

...ein neues Bad?

Bäderstudio

09526 Olbernhau
Kohlhausstraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

bad
pool
heizung
kummerlöwe

Bauen für die Zukunft durch Qualität

Baugeschäft

Werner Bräuer • Gornau

Wir bieten allen Bauherren unsere Bauleistungen in den Bereichen

- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung

- Baureparaturen aller Art
- Kläranlagen
- Schornsteinsanierung
- Pflasterarbeiten

09405 Gornau • Chemnitzer Str. 33 • Tel. 03725/84263 • Fax 342516
www.braeuer-bau.de info@braeuer-bau.de

FLEXIVA®

automation & Robotik

AZUBI's gesucht!

Wir bilden aus: Elektroniker/in für Betriebstechnik

Anforderungen:

- Abschluss Realschule
- technisches Verständnis/ handwerkliches Geschick
- hohe Lernbereitschaft
- in Mathe und Physik nicht schlechter als Note 3

Wir bieten:

- praxisorientierte Ausbildung
- faire Ausbildungsvergütung
- Prämienzuschläge für gute schulische und/oder Praxisleistungen
- zusätzliche interne Betreuung durch Ausbilderin
- Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung

Ausbildung findet vorwiegend in Zschopau statt.
Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Susanna Hollnagel 037209-671-86 (6:00 – 15:00 Uhr)
Bewerbungen senden Sie nach:
09439 Amtsberg, Weißbacher Str. 3, Abteilung Personal
oder per Email an: susanna.hollnagel@flexiva.de